

FAQ



1. Wie funktioniert ein Fernwärmenetz und ein Anschluss?

Ein Fernwärmenetz besteht grundsätzlich aus einer Heizzentrale, Wärmeleitungen und Ihrem Hausanschluss daran. Mit einer sog. Übergabestation in Ihrem Haus werden die Heizkreisläufe in Ihrem Haus mit einem Plattenwärmetauscher verbunden. So steht Ihnen in Ihrem Gebäude stets genügend Wärme für Heizung und Warmwasser zur Verfügung. Ein eingebauter Wärmemengenzähler erfasst Ihren tatsächlichen Verbrauch.

⇒ Bei Anschluss sind die Arbeiten bis zu dieser Übergabestation inbegriffen. Lediglich ab dem Plattenwärmetauscher ist der Umbau von Ihrem Heizungsbauer noch fertig zu stellen.

2. Vorteile eines Wärmenetzes mit der Biogas Rengstl

Mit Fernwärme heizen Sie Ihr Haus CO₂ neutral, weswegen Sie sich zukünftig **unabhängig der steigenden Bepreisung** machen (Folie 22). Die 100 % regenerativ und regional erzeugte Wärme ist unabhängig von fossilen Brennstoffen.

Es fallen für Sie künftig **keine Wartungskosten** (Heizungsbauer, Kaminkehrer) mehr an, da erforderliche Wartungsarbeiten die Rengstl Biogas übernimmt.

Außerdem können Sie Ihren Anschluss an ein Wärmenetz fördern lassen (Folie 23).

Bei Störung oder Fragen sind wir, die Betreiber der Rengstl Biogas, **24/7 für Sie vor Ort erreichbar und so ein zuverlässiger Wärmelieferant.**

Wenn Sie Ihr Haus anschließen, sind **keine weiteren Investitionen nötig** (Vertrag für 10 Jahre, kein weiteres Nachrüsten, kein Tanken wie bei Öl, keine neue Bepreisung wie bei Gas oder Pellets, keine Sorge um den Strompreis wie bei Wärmepumpe, keine unkalkulierbare CO₂ Abgabe...).

3. Wie ist die Auswertung der letztjährig verteilten Erhebungsbögen?

Das Ingenieurbüro Achhammer hat die Abfrage von ca. 600 möglichen Haushalten ausgewertet. Es ergab sich eine Rückmeldequote von 18%; davon bekundeten 96% ihr Interesse am Anschluss mit Fernwärme.

Da sich die Interessenten auf das gesamte Gebiet verteilen, ergibt sich eine Leitungslänge von gut 11km und eine sog. Wärmebelegungsdichte von 175 kWh (**siehe Folie 15**).

⇒ Dieser Netzausbau ist aufgrund von zu hohen Wärmeverlusten aktuell noch nicht möglich.

⇒ Die Erschließung kann nur in Bauabschnitten erfolgen (siehe Folie 16).

4. Wie entsteht die Wärme für die Erschließung 3?

Das bisherige Fernwärmenetz der Biogasanlage versorgt Wärmekunden der Erschließung 1 und 2 mit Wärme.

Für die Erschließung 3 – also Ihr Gebiet – muss eine eigene Heizzentrale errichtet werden. Es wurden unterschiedliche, regenerative, regionale und zukunftsfähige Varianten zur Erzeugung von Wärme vom Ingenieurbüro Achhammer geprüft (siehe Folie 17-18).

⇒ Ergebnis: Die Variante BIOMASSE (Hackschnitzelheizung) errechnet eine zuverlässige und wirtschaftliche Versorgung mit Fernwärme, um ein Fernwärmenetz (Erschließung 3) zu betreiben. Die Hackschnitzel würden z. B. über die Waldbauernvereinigung oder Waldbesitzer aus der näheren Umgebung zugekauft werden (große Mengen Hackschnitzel durch Windbruch, Käfer etc. vorhanden). Zudem befindet sich aktuell noch in der Prüfung, ob die Hackschnitzelanlage durch ein sogenanntes Satelliten-BHKW unserer Biogas-Anlage ergänzt werden kann.

5. Wie setzen sich die Kosten zusammen und wie ist die Berechnungsgrundlage?

(siehe Folie 19-21)

Die einmalige Anschlussgebühr beträgt für ein Einfamilienhaus 12.500 € netto mit einer jährlichen Grundgebühr von 750 € netto. Darin enthalten sind die einmaligen Erdarbeiten zur Verlegung der Hausanschlussleitungen, der Anschluss der Hausanschlussleitung bis zum Plattenwärmetauscher; die jährliche Grundgebühr deckt die Wartung sowie die Bereitstellung der Wärme ab.

Andere Kosten, wie Kaminkehrer, Wartung der Heizung fallen nicht mehr an.

Der Arbeitspreis beträgt unabhängig der Wärmemenge 11,5ct/kWh netto.

Wichtig: Folie 21 Vergleich der Heizmethoden

Die Erzeugung von Fernwärme steht klar im Vorteil zu anderen regenerativen Alternativen (Wärmepumpe, Pelletkessel)

Die Kosten von Öl und Gas bewegen sich aufgrund von aktuell wieder eher niedrigeren Preisen auf einem vergleichbaren Preisniveau. **ABER:** Die Preise für die fossilen Brennstoffe sind für die Zukunft kaum vorhersehbar und zunehmend von der CO₂-Abgabe auf fossile Brennstoffe abhängig (Folie 22).

6. Wann startet der Ausbau der Fernwärme und ab wann kann ich heizen?

Damit überhaupt mit dem Bau des Heizzentrale und dem Leitungsbau begonnen werden kann, ist der entscheidende Faktor **Ihre verbindliche Zusage bis 1. Mai 2025. Auch wenn sich Ihr Haus vorerst nicht im markierten Bauabschnitt (siehe Folie 16) befindet, ist eine Rückmeldung deswegen sinnvoll, um alle Varianten und Bauabschnitte zu prüfen.**

Bitte melden Sie sich bei uns, der Biogas Rengstl, um die nötigen Unterlagen für Ihre verbindliche Zusage zu den gesicherten Preisen zu erhalten.

Erst wenn eine sichere Wärmebelegungsdichte erreicht ist, wird das Projekt umgesetzt.

Der weitere zeitliche Ablauf ist der Folie 25 zu entnehmen.

7. Wie sicher sind die Förderungen?

Fördermöglichkeiten (z.B. über die Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) - Anschluss an ein Wärmenetz) können Sie der Folie 23 entnehmen und sind individuell z. B. durch einen Energieberater zu berechnen (von mind. 30-70% abhängig vom Einkommen und Maßnahmen).

8. Wie ist eine durchgehende, störungsfreie Wärmeversorgung möglich?

Die neu zu errichtende Heizzentrale wird in den ersten Planungen mit mind. zwei Hackschnitzelkessel betrieben. Somit ist durch die beiden Kessel bereits eine gewisse Ausfallsicherheit gegeben. Sollten im unwahrscheinlichsten Fall beide Kessel ausfallen, ist es ein Anschluss einer mobilen Heizversorgung vorgesehen, dass das Wärmenetz so lange weiter mit Wärme beliefert, bis die Störung an den beiden Kesseln behoben ist.

9. Wie weiß ich, dass die Biogas Rengstl ein zuverlässiger Wärmelieferant ist?

Wir, die Biogas Rengstl, betreibt seit 2013 ein Wärmenetz, an dem Schule, Hort, Goldbachhalle, Dominik-Brunner-Haus und eine stetig steigende Anzahl an privaten Haushalten angeschlossen ist. Seit Inbetriebnahme des Wärmenetzes konnten wir zu jedem Tag die Wärmeversorgung im Netz zu 100% sicherstellen.

⇒ **Ein gut geplantes, wirtschaftliches Wärmenetz ist eine Garantie für eine garantierte Wärmelieferung.**